

SPD-Fraktion • Dhünnstr. 2b • 51373 Leverkusen

Herrn Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Rathaus
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Dhünnstraße 2b
51373 Leverkusen
Telefon 0214 - 475 73
Telefax 0214 - 310 50 46
fraktion@levspd.de
www.fraktion.levspd.de

Leverkusen, 2. Oktober 2018

jf/F.4-158

Ergänzungsantrag zu den Vorlagen 2018/227, 2017/2038 & 2018/2464: Planungen Bohofsweg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungen der zuständigen Gremien:

In Ergänzung der genannten Vorlagen werden folgende Punkte in die Beschlussfassung aufgenommen:

- 1. Bei der weiteren Erarbeitung des Bebauungsplan Nr. 233/III "Mathildenhof-östlich Bohofsweg" wird sichergestellt, dass ausreichend PKW-Stellplätze eingerichtet werden und mit einem Parkraumkonzept für die umliegenden Siedlungen abgestimmt wird.**
- 2. Die im Antrag 2018/2464 geforderte Bebauung mit Einfamilien- und Doppelhäusern wird um einen Anteil Geschosswohnungsbau (20 bis 24 Wohneinheiten) als sozialer Wohnungsbau ergänzt. Es soll geprüft werden ob die Baumsetzung durch die WGL erfolgen kann.**
- 3. Die Bebauung der Fläche soll unter den Aspekten des ökologischen Bauens erfolgen. Entsprechende Festlegungen zur Fassadenbegrünung, regenerativer Energiegewinnung, Niedrigenergiebauweise, etc. werden im Bebauungsplan festgeschrieben.**

Begründung:

Die Ausweisung der Fläche im Bereich „Bohofsweg“ ermöglicht es Raum für den dringend notwendigen Wohnungsbau in Leverkusen zu schaffen. Gleichzeitig kann die angespannte Verkehrssituation in den angrenzenden Siedlungen rund um die Schöneberger Str. und der Potsdamer Str. verbessert werden.

Denn jeden Abend beginnt dort die Suche nach einem Stellplatz für die PKW. Um die Situation an den öffentlichen Straßen durch die Bebauung „Bohofsweg“ nicht zu verschärfen muss durch den Bebauungsplan Nr. 233/III "Mathildenhof-östlich Bohofsweg" gewährleistet werden, dass dort ausreichend Stellplätze geschaffen werden.

Oberirdische, sowie wünschenswert unterirdische Parkplätze können in Kombination ausreichend Fläche liefern um Stellflächen für die neuen Wohnungen, als auch die alte Bebauung zu schaffen.

Zur Bebauung von Einfamilien- und Doppelhäusern für freies Bauen regen wir an einen Anteil Geschosswohnungsbau zu ergänzen. Steigende Mieten und begrenzter Wohnraum

machen es erforderlich auch auf dieser Fläche einen gewissen Anteil an Geschosswohnungen zur Miete zu erstellen. Aus topografischen Gründen regen wir eine Umsetzung des Geschosswohnungsbaus entlang des Bohofsweg an. Es ist zu prüfen ob die Bauumsetzung des Geschosswohnungsbaus durch die WGL erfolgen kann.

Die geplante Siedlung am Bohofsweg bietet darüber die Chance Aspekte des ökologischen Bauens aufzunehmen. Eine Mischung aus Einfamilien- und Doppelhäusern, sowie Geschosswohnungsbaus bietet dabei eine besondere Kulisse zur Umsetzung von Fassadenbegrünungen, regenerativer Energiegewinnung, Niedrigenergiebauweise und nachhaltigen Baustoffen.

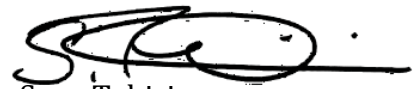
Mit freundlichen Grüßen



Heike Bunde
Stellv. Fraktionsvorsitzende



Iris Springer
Ratsmitglied



Sven Tahiri
Baupolitischer Sprecher